

Autoren: Markus Böhme, Adriana Wenzlaff
 Tabellen und Grafik: Markus Böhme, Adriana Wenzlaff

Unternehmerische Selbstständigkeit Die Entwicklung der Gewerbebeanmeldungen in München 2004 bis 2011

Für die Ausübung eines selbstständigen Gewerbes, das unter die Gewerbeordnung fällt, ist in Deutschland eine Gewerbebeanmeldung bei der zuständigen Behörde nach § 14 GewO oder § 55c GewO in Form einer Anzeige notwendig. Hiervon ausgenommen sind die sogenannten freiberuflichen Tätigkeiten, wie z.B. Ärzte, Architekten und Anwälte.

Fast 200 000 Gewerbeneuanmeldungen in acht Jahren

In der Landeshauptstadt München kam es laut Gewerbeamt in den Jahren 2004 bis 2011 zu insgesamt 196 832 Gewerbeneuanmeldungen. Im Vergleich der Jahre 2011 gegenüber 2004 wurde bei den Gewerbebeanmeldungen ausländischer Bürgerinnen und Bürger (im Folgenden als ausländische Gewerbebeanmeldungen bezeichnet) eine Zunahme von 51,5% registriert. Bei denen deutscher Staatsangehöriger (im Folgenden als deutsche Gewerbebeanmeldungen bezeichnet) ist in der gleichen Zeit ein Rückgang in Höhe von 21,5% zu verzeichnen.

Rückgang der deutschen und Zunahme der ausländischen Gewerbebeanmeldungen

Gewerbebeanmeldungen Deutscher und Nichtdeutscher im Zeitverlauf
 Im Jahr 2004, dem Beginn des Betrachtungszeitraums, wurden in der Landeshauptstadt München rund 25 000 Gewerbe neu angemeldet. Sieben Jahre später, 2011, betrug die Anzahl der Gewerbebeanmeldungen knapp 24 000. Dies entspricht einer Abnahme von 4,1% im Vergleich der beiden Jahre. Differenziert man die Anmeldungen nach Deutschen und Ausländern, so ist ein gegenläufiges Anmeldeverhalten feststellbar (siehe Tabelle 1, und Grafik 1, Seite 16).

Seit 2004 ist bei den deutschen Gewerbebeanmeldungen ein Rückgang feststellbar: Während 2004 noch 16 095 Anmeldungen erfolgten, setzte im Lauf der folgenden Jahre ein negativer Trend ein. 2011 wurden in München 12 628 Gewerbebeanmeldungen Deutscher gezählt – dies entspricht einer Abnahme von 21,5% gegenüber 2004.

Im Gegensatz dazu nahm die Anzahl der Gewerbebeanmeldungen durch ausländische Mitbürger von 2004 bis 2011 kontinuierlich zu. Waren es 2004 6 965 ausländische Gewerbebeanmeldungen, wurden 2011 schon 10 555 verzeichnet. Dies entspricht einer durchschnittlichen Steigerungsrate von 6,4% jährlich im Berichtszeitraum.

Die Münchner Gewerbebeanmeldungen 2004 - 2011

Tabelle 1

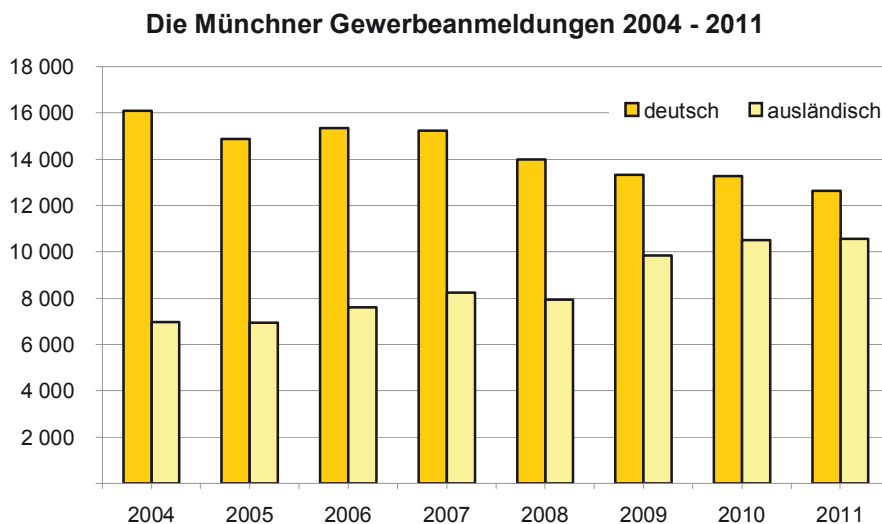
Jahr	Anmeldungen insgesamt	davon durch...						Sonstige 1)
		Deutsche	davon		Ausländer/innen	davon		
			männlich	weiblich		männlich	weiblich	
2004	25 003	16 095	10 999	5 096	6 965	5 088	1 877	1 943
2005	23 772	14 870	10 147	4 723	6 948	5 150	1 798	1 954
2006	25 108	15 343	10 502	4 841	7 606	5 734	1 872	2 159
2007	25 403	15 222	10 376	4 846	8 232	5 980	2 252	1 949
2008	23 720	14 000	9 502	4 498	7 930	5 809	2 121	1 790
2009	24 869	13 330	9 042	4 288	9 853	7 478	2 375	1 686
2010	24 983	13 272	8 745	4 527	10 508	8 075	2 433	1 203
2011	23 974	12 628	8 451	4 177	10 555	8 187	2 368	791

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

1) Ohne Angabe, staatenlos, ungeklärt etc. .

© Statistisches Amt München

Grafik 1



© Statistisches Amt München

Jede dritte deutsche Gewerbeanmeldung von einer Frau

Gewerbeanmeldungen nach Geschlechterverteilung

Die Relation von Männern zu Frauen bei deutschen Gewerbeanmeldungen war in den Jahren 2004 bis 2011 nahezu gleich und betrug zwei Drittel zu einem Drittel (siehe Tabelle 1).

Bei den ausländischen Gewerbeanmeldungen lag der Anteil der Männer etwas höher: drei von vier Anmeldungen gingen auf Männer zurück und nur jede vierte Anmeldung wurde von einer ausländischen Mitbürgerin vorgenommen. Auch dieser Trend bleibt über den Betrachtungszeitraum 2004 - 2011 relativ stabil, allerdings mit leichter Tendenz zu weniger Anmeldungen durch ausländische Frauen (22% in 2011).

Stärkstes Anmeldeverhalten bei den 35 bis 49-Jährigen

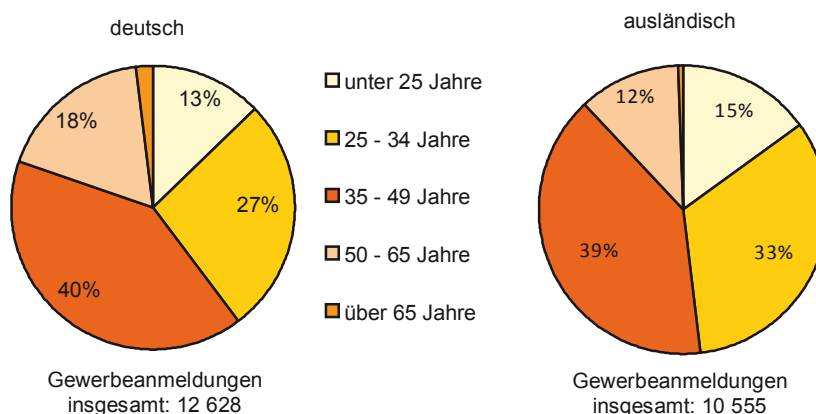
Gewerbeanmeldungen in Altersgruppen

In 2011 waren etwa 40% der deutschen sowie der nichtdeutschen Gewerbeanmeldenden zwischen 35 und 49 Jahre alt. Die zweitstärkste Altersgruppe der Anmeldenden, stellen die 25- bis 34-Jährigen dar, mit einem Anteil von 27% unter den deutschen und 33% unter den ausländischen Gewerbeanmeldungen. Bei den deutschen Gewerbeanmeldungen sind die 50- bis 65-Jährigen mit 18% etwas stärker vertreten als die unter 25-Jährigen mit 13%.

Anders verhalten sich die ausländischen Gewerbeanmeldungen: 15% aller ausländischen Anmeldungen haben unter 25-Jährige getätigt und 12% wurden von Nichtdeutschen im Alter von 50 bis 65 Jahren vorgenommen. (siehe Grafik 2 und Tabelle 2, Seite 17).

Grafik 2

Die Münchner Gewerbeanmeldungen 2011 nach Altersgruppen



© Statistisches Amt München

Die Münchner Gewerbeanmeldungen nach Altersgruppen 2004 - 2011

Tabelle 2

Jahr	Anmeldungen insgesamt	darunter durch					
		Deutsche	nach Altersgruppen in Prozent 1)				
			unter 25 J.	25 - 34 Jahre	35 - 49 Jahre	50 - 65 Jahre	über 65 Jahre
2004	25 003	16 095	11,6	27,3	43,6	15,9	1,4
2005	23 772	14 870	11,9	26,7	44,0	16,0	1,2
2006	25 108	15 343	12,5	25,6	45,7	14,6	1,5
2007	25 403	15 222	13,4	25,5	43,9	15,4	1,7
2008	23 720	14 000	14,4	25,9	42,7	15,2	1,9
2009	24 869	13 330	12,9	26,0	42,7	16,4	2,0
2010	24 983	13 272	13,0	26,5	42,1	16,2	2,1
2011	23 974	12 628	12,8	27,0	40,5	17,8	1,9

Jahr	Anmeldungen insgesamt	darunter durch					
		Ausländer/innen	nach Altersgruppen in Prozent 1)				
			unter 25 J.	25 - 34 Jahre	35 - 49 Jahre	50 - 65 Jahre	über 65 Jahre
2004	25 003	6 965	11,1	37,7	39,7	10,8	0,3
2005	23 772	6 948	12,7	37,3	38,7	10,6	0,4
2006	25 108	7 606	14,5	36,2	38,1	10,7	0,4
2007	25 403	8 232	16,8	34,4	37,1	11,1	0,5
2008	23 720	7 930	16,9	35,9	37,1	9,6	0,5
2009	24 869	9 853	15,1	35,4	37,2	11,8	0,5
2010	24 983	10 508	15,2	35,1	38,0	11,2	0,6
2011	23 974	10 555	15,0	32,9	40,0	11,6	0,5

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

1) Rundungsbedingte Abweichungen durch Fehleingaben in den Ursprungsdaten möglich.

© Statistisches Amt München

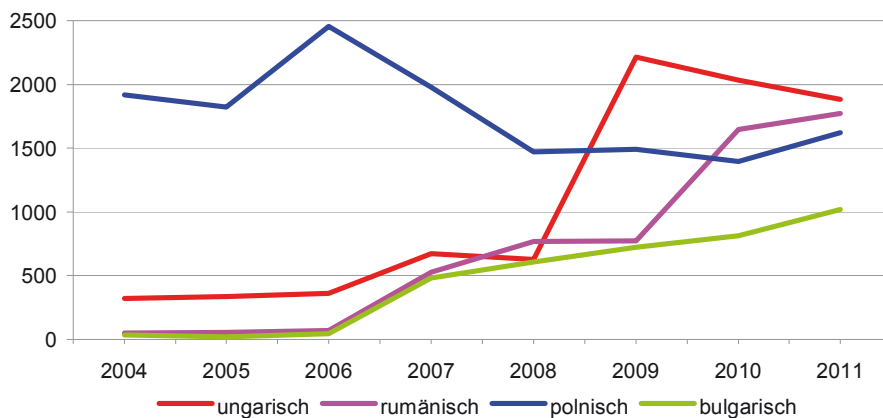
Gewerbeanmeldungen nach Nationen

EU-Osterweiterungen I und II

Die Hälfte aller ausländischen Gewerbeanmeldungen setzte sich 2011 zusammen aus den Nationen: Ungarn mit 17,8%, Rumänien mit 16,8% und Polen mit 15,4%. Hohe Anmeldezahlen weisen darüber hinaus die Angehörigen der Nationen Bulgarien, Türkei, Italien, Österreich, Griechenland, Kroatien und Serbien auf (siehe Grafik 3 und Tabelle 3, Seite 18). Im Zeitraum 2004 - 2011 gab es zwei EU-Erweiterungen: 2004 und 2007. Unter anderem wurden 2004 die Länder Polen, Slowakai und Ungarn in die EU aufgenommen. Von diesen drei Nationen waren es vorwiegend die Polen, die ab 2004 mit hohen Gewerbeanmeldungen (über 1 900) registriert wurden. 2006, wurden rund 2 500 Gewerbe von insgesamt 7 600 ausländischen Gewerbeanmeldungen durch polnische Bürgerinnen und Bürger getätigt, d.h. jeder dritte ausländische Gewerbeanmeldende hatte die polnische Staatsangehörigkeit.

Grafik 3

Die Münchner Gewerbeanmeldungen nach ausgewählten Nationen der Anmeldenden 2004 - 2011



© Statistisches Amt München

Die Münchner Gewerbebeanmeldungen nach den zehn häufigsten Nationen der Anmeldenden 2004 - 2008

Tabelle 3

Jahr				2004		2005		2006		2007		
Anmeldungen insgesamt				25 003		23 772		25 108		25 403		
darunter				ausländisch gesamt		6 965		6 848		7 606		
				davon		Rang nach Nationen 1)						
				1	PL	1 919	PL	1 821	PL	2 456	PL	1 981
				2	TR	785	TR	701	TR	770	TR	783
				3	AT	559	AT	466	AT	554	HU	671
				4	IT	475	IT	389	IT	380	RO	524
				5	GR	356	HR	342	HU	362	AT	500
				6	HR	349	HU	334	HR	321	BG	479
				7	HU	320	GR	298	GR	308	IT	372
				8	BA	197	IQ	278	IQ	268	HR	265
				9	SK	137	SK	246	BA	263	GR	257
				10	US	112	BA	225	SK	176	BA	227
					SON	1 756	SON	1 748	SON	1 748	SON	2 173

Jahr				2008		2009		2010		2011		
Anmeldungen insgesamt				23 720		24 869		24 983		23 974		
darunter				ausländisch gesamt		7 930		9 853		10 508		
				davon		Rang nach Nationen 1)						
				1	PL	1 472	HU	2 214	HU	2 036	HU	1 884
				2	RO	770	PL	1 493	PL	1 645	RO	1 774
				3	TR	685	RO	771	RO	1 395	PL	1 621
				4	HU	627	BG	723	BG	811	BG	1 019
				5	BG	608	TR	692	TR	678	TR	674
				6	AT	386	AT	426	AT	398	IT	361
				7	IT	357	IT	405	IT	343	AT	341
				8	HR	285	RS	257	HR	274	GR	288
				9	GR	237	HR	253	RS	273	HR	259
				10	BA	219	GR	232	GR	248	RS	232
					SON	2 284	SON	2 387	SON	2 407	SON	2 102

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

1) AT : österreichisch, BA : bosn.-herzegow., BG : bulgarisch, GR : griechisch, HR : kroatisch, HU : ungarisch, IQ : irakisch, IT : italienisch, PL : polnisch, RO : rumänisch, RS : serbisch, SK : slowakisch, TR : türkisch, US : amerikanisch, SON : sonstige Nationen.

© Statistisches Amt München

Im Zuge der EU-Osterweiterung II kamen im Jahr 2007 die Nationen Bulgarien und Rumänien hinzu. Das zeigt sich auch in der Statistik der Gewerbebeanmeldungen. Bei den Gewerbebeanmeldungen rumänischer Staatsangehöriger war 2007 ein Anstieg zu verzeichnen: 49 Gewerbebeanmeldungen in 2004, 524 neu angemeldete Gewerbe in 2007 und bereits 1 395 Gewerbebeanmeldungen schließlich ab dem Jahr 2010.

Wenn auch nicht so stark wie bei den Rumänen haben auch die Gewerbebeanmeldungen durch bulgarische Staatsbürger/innen seit 2007 deutlich zugenommen:

2004 wurden 34 Gewerbe von Bulgaren neu angemeldet, 2007 waren es 479 und in 2011 über 1 000 Neuanmeldungen.

Die ungarischen Staatsbürger/innen meldeten 320 Gewerbe im Jahr 2004 an. Im Jahr 2007 gab es 671 neu angemeldete Gewerbe und 2009 wurden 2 214 Anmeldungen verzeichnet.

Demgegenüber waren z.B. die Gewerbebeanmeldungen durch Personen türkischer, italienischer und österreichischer Herkunft im Zeitraum 2004 bis 2011 relativ konstant: türkische Gewerbebeanmeldungen bei ca. 700 Anmeldungen jährlich, und sowohl die italienischen als auch die österreichischen Gewerbebeanmeldungen lagen bei ca. 400 pro Jahr.

Ungarn sind am aktivsten

Gewerbeanmeldungen im Vergleich zum Bevölkerungsbestand

Werden Gewerbeanmeldungen im Bezug zur entsprechenden Bevölkerungsgruppe betrachtet, lässt dies Vergleiche auf die Aktivität einzelner Nationen zu. So kommen z.B. auf 1 000 volljährige Ungarinnen und Ungarn 261 Gewerbeanmeldungen in 2011 – dies entspricht in etwa jedem vierten ungarischen Mitbürger/in und somit der höchsten Quote bei den Gewerbeanmeldungen. Sehr aktiv sind auch die rumänische, bulgarische und polnische Bevölkerung Münchens. Von 1 000 in München lebenden Rumänen meldeten rund 18% ein Gewerbe an, bei den Bulgaren sind es ca. 16% und bei den Polen 11% (siehe Tabelle 4). Die großen Bevölkerungsgruppen wie die Türken, Österreicher, Griechen und Italiener weisen in München eine konstant hohe Anzahl an Gewerbeanmeldungen auf. Im Durchschnitt liegt die Gewerbeanmeldeaktivität dieser Nationen bei 15 bis 19% auf 1 000 Einwohner/innen der jeweiligen Nation. Im Vergleich dazu liegen die Deutschen mit rund 14 Gewerbeanmeldungen auf 1 000 volljährige Einwohner/innen im unteren Drittel.

Tabelle 4

Die Münchner Gewerbeanmeldungen ausgewählter Nationen der Anmeldenden verglichen mit Bevölkerungszahlen 2011

Nationalität	Gewerbeanmeldungen 1)	Bevölkerung nach der ersten Staatsangehörigkeit 2)	Gewerbeanmeldungen pro 1 000 Einwohner/innen
ungarisch	1 884	7 217	261,05
rumänisch	1 774	9 602	184,75
bulgarisch	1 019	6 481	157,23
polnisch	1 621	15 357	105,55
slowakisch	117	2 686	43,56
irakisch	150	7 443	20,15
tschechisch	48	2 465	19,47
türkisch	674	36 257	18,59
italienisch	361	19 588	18,43
serbisch	232	13 362	17,36
österreichisch	341	20 159	16,92
griechisch	288	19 703	14,62
deutsch	12 628	909 419	13,89
bosnisch-herzegowinisch	193	14 117	13,67
kroatisch	259	22 053	11,74

1) Geringfügige Mehr-/Doppelanmeldungen sind enthalten und können nicht ausgeschlossen werden.-

2) Stand zum 31.12.2011.

© Statistisches Amt München

Die meisten neuen Gewerbeanmeldungen im Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt

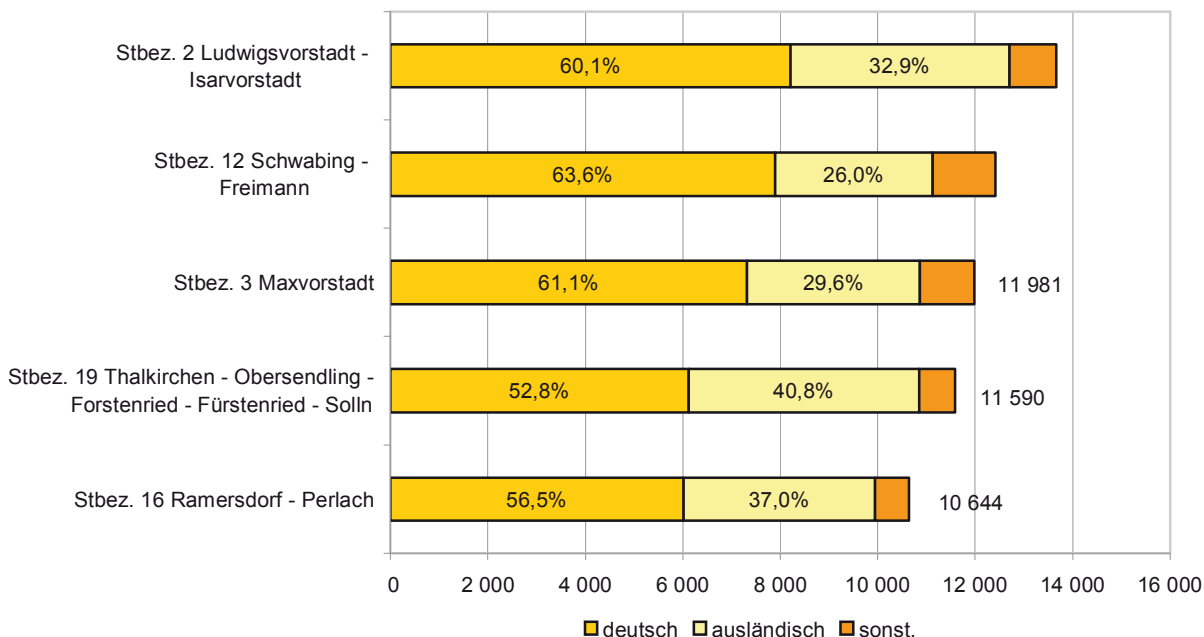
Gewerbeanmeldungen in den Münchner Stadtbezirken

Im Zeitraum 2004 bis 2011 wurden die meisten Gewerbeanmeldungen im Stadtbezirk Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt (Bez. 2) mit fast 13 700 neu angemeldeten Gewerben und einem Anteil von 7% an der gesamtstädtischen Anzahl der Gewerbeanmeldungen vorgenommen. Auf den nachfolgenden Rängen folgen Schwabing - Freimann (Bez. 12) mit 12 400 Gewerbeanmeldungen, Maxvorstadt (Bez. 3) mit 12 000 neuen Gewerben, Thalkirchen – Obersendling – Forstenried - Solln (Bez. 19) mit 11 600 Gewerbeanmeldungen und 10 600 Anmeldungen im Bezirk 16 Ramersdorf - Perlach (siehe Grafik 4, Seite 20).

Das Gewerbeanmeldeverhalten innerhalb der Stadtbezirke zeigt sich dabei im gesamten Beobachtungszeitraum als relativ konstant.

Grafik 4

Die Münchner Stadtbezirke 1) mit den häufigsten Gewerbebeanmeldungen 2004 - 2011



Gewerbebeanmeldungen aller Stadtbezirke 2004 bis 2011: 196 832.
 1) Ausschlaggebend ist die Adresse des Gewerbebetriebes.

© Statistisches Amt München

Ausländische Gewerbe stark im Baugewerbe vertreten

Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

Eine Auswertung nach Wirtschaftsabschnitten lässt, sowohl bei den Deutschen als auch bei den Ausländern, eine Häufung auf einige wenige Berufsfelder erkennen.

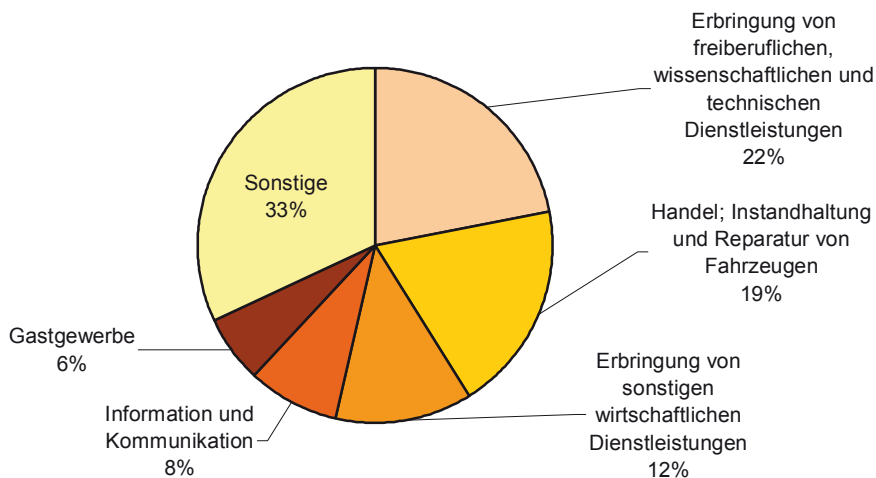
Von insgesamt ca. 12 600 Gewerbebeanmeldungen in 2011 durch deutsche Anmelder/innen in München wurden ca. 2 800 Gewerbe für die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (22%) angemeldet (siehe Grafik 5, Seite 21). Im Handelssektor, sowie im Bereich der Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen wurden im gleichen Jahr 19% aller deutschen Gewerbe angemeldet. 13% aller Gewerbebeanmeldungen wurden für die Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen vorgenommen, dies waren z.B. Hausmeister- und Reinigungsdienstleistungen und allgemeine Büroarbeiten. 8% der deutschen Gewerbebeanmeldungen wurden im Informations- und Kommunikationsgewerbe getätigt und das Gaststättengewerbe verzeichnete 6%. Alle weiteren Bereiche liegen zusammengefasst bei 32%.

Mehr als ein Drittel (39%) aller 10 500 nichtdeutschen Gewerbebeanmeldungen sind 2011 im Bereich des Baugewerbes vorgenommen worden (siehe Grafik 5). Dies umfasst u.a. vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe. 19% der ausländischen Gewerbebeanmelder gaben außerdem an ein Gewerbe zur Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen auszuüben. Gewerbe im Handel, Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen waren mit 9%, Gastgewerbe mit 6% und Gewerbe zur Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sind mit ebenfalls 6% vertreten. Die restlichen 21% der Gewerbe kommen aus sonstigen Bereichen.

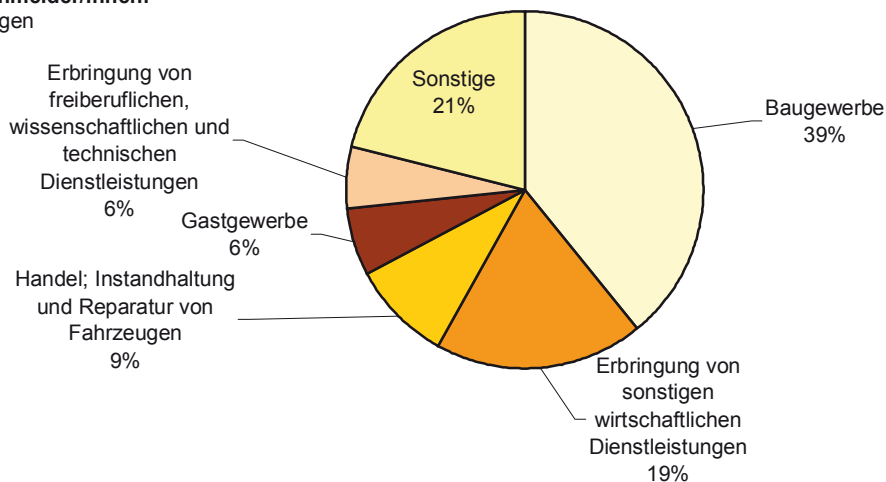
Die Münchner Gewerbeanmeldungen 2011 nach Wirtschaftsabschnitten 1)

Grafik 5

Deutsche Anmelder/innen:
12 628 Gewerbeanmeldungen



Ausländische Anmelder/innen:
10 555 Anmeldungen



1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Schlusswort

Eine vollständige Bewertung von Gewerbeanmeldungen fordert zweifellos auch die Berücksichtigung von Gewerbeabmeldungen. Die Analyse der Gewerbeabmeldungen erweist sich allerdings als äußerst schwierig, da es in Deutschland keine gesetzliche Regelung zur Abmeldung eines nicht mehr ausgeübten Gewerbes gibt und die Registerinformationen zu Gewerbeabmeldungen daher nicht vollständig sind.